

ZUKUNFTSFORUM ECORNET

Die nachhaltige und gesunde Stadt zusammen denken – Strategien einer Post-Corona-Stadt

Digitale Veranstaltung

Dienstag

14.09.2021

16:00-17:00 Uhr

Der Shutdown des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens; die Wiederentdeckung dessen, was „systemrelevant“ ist; neue Formen des Gemeinns und der Generationen; eine ungeahnte Gestaltungskraft des Staates auf allen Ebenen: All das sind Phänomene der Corona-Krise, die unser Denken über Gesellschaft, Wirtschaft und Politik nach Corona prägen werden.

Auch die Zukunft der Städte und ihrer Lebensbezüge zum Umland gilt es neu zu denken. Lokal und vor Ort werden die Konsequenzen aus der Krise plastisch und konkret.

Jetzt geht es darum, die Konturen einer resilienten Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu entwerfen, die in der Lage sind, mit künftigen Krisen und mit den weiteren großen gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts umzugehen.

Die Teilnehmenden des Zukunftsforums gehen der Frage nach: (Wie) Lassen sich die Erfahrungen und Expertisen der Akteur*innen in den Städten und Quartieren vor Ort, die vielfältigen spontanen Initiativen der Solidarität und des Zusammenhalts in der Krise stärker in formale politische Prozesse einbeziehen, um Städte nachhaltiger, gesünder und lebenswerter zu gestalten?

Die Veranstaltung ist Teil des ZUKUNFTSFORUM ECORNET. Die Eventreihe des Ecological Research Network (Ecornet) debattiert aktuelle umwelt- und nachhaltigkeitspolitische Herausforderungen – mit kritischem Blick und auf der Suche nach unkonventionellen Lösungen.

PROGRAMM

Begrüßung:

Dr. Camilla Bausch

Direktorin des Ecologic Instituts und Ko-Sprecherin des Ecornet

Expert*innenrunde:

Anja Bierwirth

Leiterin des Forschungsbereichs Stadtwandel des Wuppertal Instituts

Patrick Konopatzki

Projektleiter im Fachgebiet Umweltrecht & Partizipation des Unabhängigen Instituts für Umweltfragen (UfU)

Julia Egenolf

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Koordinationsstelle Klimaschutz der Stadt Köln

Dr. Heinz-Josef Klimeczek

Inhaber des Berliner Instituts für Umweltgerechtigkeit – BIUg

Moderation:

Dr. Carolin Baedeker

Stellvertretende Abteilungsleiterin und Co-Leiterin des Forschungsbereichs Innovationslabore des Wuppertal Instituts

Die Veranstaltung findet digital statt und wird aufgezeichnet. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind über das Anmelde-Formular möglich. Die Einwahldaten erhalten die Teilnehmenden im Vorfeld der Veranstaltung per Mail. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, über den Chat Fragen einzubringen.

Kontakt:

Ecological Research Network (Ecornet)

Roy Schwichtenberg

Tel.: +49 (30) 8845 9424

roy.schwichtenberg@ecornet.eu

Anmeldung:

[www.ecornet.eu/
zukunftsforum/
stadtentwicklung](http://www.ecornet.eu/zukunftsforum/stadtentwicklung)

Das **Ecological Research Network (Ecornet)** ist ein Netzwerk von acht unabhängigen, gemeinnützigen Instituten der Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung in Deutschland. Ihre gemeinsame Mission: den gesellschaftlichen Wandel in Richtung Nachhaltigkeit mitzugestalten und wissenschaftlich zu fundieren. Seit ihrer Gründung haben sich die Ecornet-Institute darauf spezialisiert, komplexe Probleme praxisnah und über die Grenzen der wissenschaftlichen Disziplinen hinweg zu bearbeiten. Dabei beziehen sie nichtwissenschaftliche Akteurinnen und Akteure in den Forschungsprozess ein, arbeiten also transdisziplinär.

Ecologic Institut
www.ecologic.eu

Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu)
www.ifeu.de

ISOE – Institut für sozial-ökologische Forschung
www.isoe.de

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)
www.ioew.de

IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung
www.izt.de

Öko-Institut
www.oeko.de

Unabhängiges Institut für Umweltfragen (UfU)
www.ufu.de

Wuppertal Institut
www.wupperinst.org

www.ecornet.eu/zukunftsforum